



MEHR WISSEN

Die **Weiterbildungsangebote der Universitäten** sind praxisorientiert und vielfältig

TEXT IRIS BRAUN

FINANZIERUNG

FÜR ALLE WEITERBILDUNGEN BIS ZU 1 000 EURO können Interessierte über 25 Jahren und mit einem zu versteuernden Einkommen bis zu 20 000 Euro (gemeinsam veranlagt bis 40 000 Euro) bei Trägern wie der Weiterbildungsdatenbank eine Bildungsprämie in Höhe von 500 Euro beantragen, Infos unter: wdb-berlin.de und www.bildungspraemie.info.

FÜR ALLE WEITEREN WEITERBILDUNGEN ÜBER 1 000 EURO gibt es momentan in Berlin keine Förderung – andere Bundesländer wie Brandenburg (Hauptwohnsitz muss dort sein) bieten dagegen Bildungsschecks an, die bis zur Hälfte der Weiterbildungskosten decken – und die können auch in Berliner Instituten eingelöst werden, Info unter: www.campus-berlin.de/Bildungsscheck.577.0.html

Direkt nach der Uni ist die Vorstellung, möglichst bald stundenlang in engen Seminarräumen dem Fachpersonal zum Thema Kunstvermittlung zu lauschen, wenig attraktiv – denn draußen wollen schließlich Jobs gefunden und Welten entdeckt werden.

Interessanterweise ändert sich das aber im Lauf der Zeit. Spätestens wenn die ersten Jobs gefunden und für Hamsterräder befunden worden sind, treibt die Aussicht auf eine fundierte Weiterbildung Menschen in den besten Jahren zurück in die Seminarräume. Vorausgegangen ist meistens die Erkenntnis, das „Lebenslanges Lernen“ nicht nur ein Schlagwort ist, sondern ein der heutigen Dynamik im Berufsleben geschuldetes Muss. Oder wie Thomas Schildhauer, Direktor des Berlin Career College der UdK, sagt: „Einmal erworbenes Wissen reicht nicht mehr.“

Den Berliner Universitäten ist das nur recht, sie profitieren seit einigen Jahren nicht nur vom Hauptstadt-Boom, sondern auch von der neuen Lust an der Weiterbildung, einem Bereich, der in Deutschland erst seit circa zehn Jahren so richtig in der Gesellschaft angekommen ist.

Marktorientierte Angebote

Die Universitäten stützen sich bei ihren Weiterbildungsangeboten auf ihre wissenschaftliche Tradition, auf ihre Erfahrung in der Wissensvermittlung, „also auf unsere Kernkompetenzen“, wie Professor Schildhauer sagt. Und sie setzen auf ihren Ruf: „Natürlich haben wir zum Beispiel mit der UdK eine starke Marke, die wir gegen finanzstärkere Konkurrenten aus der Privatwirtschaft stellen können“, so Schildhauer weiter.

Das gilt nicht nur für die UdK und ihre künstlerisch-marktorientierten Angebote wie „Kuratieren“ oder „Digitales Musikmanagement“ – alle Berliner Universitäten und Hochschulen mischen auf unterschiedlichen Wegen im Weiterbildungssegment mit. Ob direkt in den Hochschulen oder aber in eng verbundenen Instituten, ob in Ein-Tag-Workshops, mehrteiligen kostenintensiveren Modulweiterbildungen oder kompletten Aufbaustudiengängen. Und das mit einem Angebot, das auch in der Weiterbildung so breit aufgestellt ist wie die Berliner Hochschullandschaft insgesamt – die Palette reicht vom niedrigschwelligen „Make me matter“-Kurs der UdK, in dem Künstler den Umgang mit Social Media erlernen können, bis zu handfesteren Workshops wie „Ist der Kunde wieder König?“, die die HTW für Menschen anbietet, die in der Dienstleistungsgesellschaft arbeiten.

Natürlich sind die Unis auch auf dem ebenso wichtigen wie lukrativen Feld der Kommunikations- und Coaching-Ebene dabei. So bietet die Humboldt-Universität zum Beispiel über das Institut artop, das von ehemaligen HU-Hochschullehrern gegründet wurde, Weiterbildungen im Bereich Mediation und Coaching an – und richtet sich damit an Führungskräfte beziehungsweise Unternehmen und Konzerne.

Lebenslanges Lernen also auf allen Ebenen und für alle Arbeitsbereiche – die Universitäten scheinen sich mit ihren Programmen immer mehr und gezielter darauf einzustellen. ♦

ANGEBOTE

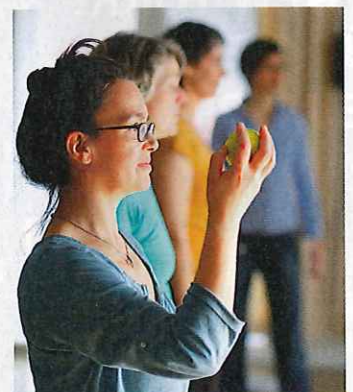
UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
www.ziw.udk-berlin.de

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT
www.careercenter.hu-berlin.de
www.artop.de

FREIE UNIVERSITÄT
www.fu-berlin.de/sites/weiterbildung/index.html

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN
www.zewk.tu-berlin.de/v-menue/home

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN
www.htw-berlin.de/einstiegseiten/weiterbildungsinteressierte



Der UdK-Zertifikats-Kurs „Künstlerisches Erzählen“ vermittelt Grundwissen und didaktische Kompetenz